

2. WUSV-Ausscheidung

SC OG Liestal, 27. Februar 2010

Von «Martina Preiser» Fotos: Roland Schäfer

Kompetenz und Entscheidungsfreude

Eine Ausscheidungsprüfung auszurichten ist ein ganz besonderes Erlebnis für eine Ortsgruppe. Es gibt ein umfangreiches Portfolio an Aufgaben zu delegieren, von denen die meisten den ausführenden Personen doch einiges an Kompetenz und Entscheidungsfreudigkeit abverlangen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, nenne ich hier einige der umfangreicheren Aufgabenbereiche:

Bei einer eintägigen Veranstaltung beginnt die Bewirtung frühmorgens um 05:30 Uhr und dauert bis etwa 20:00 Uhr. Nebst der normalen Essensausgabe braucht es meist mehrere Ausstellen wie Grill, Verpflegung Fährte sowie Verpflegung auf dem Feld.

Für die 29 Fährten in Liestal benötigte die Ortsgruppe 2 Lotsen, 3 Fährtenleger, unzählige Are an Gelände inkl. Vorabklärungen mit den Landesitzern. Alle Eventualitäten müssen bedacht und Alternativen vorbereitet werden. Es kann nicht in letzter Minute entschieden werden, was gemacht wird, wenn es schneit, denn dann ist das oberste Gebot, dass zumindest alle gleich viel Schnee oder Eis oder was auch immer auf der Fährte haben. Die Fährtenleger müssen ebenfalls darauf vorbereitet sein, dass es möglicherweise stürmt und sich irgendetwas einfallen lassen, dass die Gegenstände da liegen bleiben, was sie abgelegt werden. Es muss vereinbart werden wie lang die einzelnen Fährten sind, wie sie gelegt werden. Es ist wichtig, dass jeder Fährtenleger sich an jede Fährte wirklich erinnert, dass er sich sicher ist, wenn es der Hund nicht mehr ist. Und ein nicht zu unterschätzendes Problem ist die Sache mit dem Zeitplan. Alle Hunde sollten gleich alte Fährten haben, nicht einer eine mit 45 Minuten und der andere eine mit 90.

Die Vorführplätze müssen vorbereitet sein, und es muss ausreichend Personal zur Verfügung stehen. Jeder Richter braucht seinen Assistenten für was auch immer, für das Mikrofon, die Unterlagen, die Ausfälle, die gemeldet werden müssen, für Starter, die etwas früher oder etwas später kommen sollen. Beide Plätze



werden immer in Absprache mit dem Richter aufgestellt. Letztendlich entscheidet er über den Aufbewahrungsort der Hölzer während der Unterordnung oder die Position des Helfers bei der Flucht.

Das Büro muss eigenständig funktionieren, d.h. die Leute, die diese Arbeit machen, müssen genau wissen, was zu tun ist, wenn ein Hund zurückgezogen wird, wenn es eine Disqualifikation in Abteilung C gibt, wenn ein Hundeführer nach dem Modus fragt oder wissen will wie die Dreiergruppe läuft.

Die Identifikationskontrolle verlangt Fingerspitzengefühl, ein aufgeregter Hundeführer kann sich beim besten Willen nicht erinnern, wo der Tierarzt seinen Hund gechipt hat oder der Chip hat sich mittlerweile auf Wanderschaft begeben. Die Lesegeräte müssen organisiert werden und



es muss auch einen Ort geben, wo die Kontrolle sinnvoll durchgeführt werden kann, so nah, dass kein Hundeführer irrtümlich nicht dort auftaucht und so weit weg, dass weder der zu identifizierende Hund noch der andere, der dann vorgeführt wird, davon irritiert sein könnte.

Ein ganz schön aufwendiges Kapitel ist die Homepage. In der heutigen Zeit sitzt fast jeder irgendwann im Laufe des Tages vor seinem PC, viele von uns sogar den ganzen Tag lang und natürlich ist es spannend zu beobachten wer sich anmeldet und was sonst noch alles auf der Homepage zu finden ist. 5 Tage nach der Veranstaltung weist die Homepage der Ortsgruppe Liestal 8900 Hits auf.

Dann die ganze Technik, die Lautsprecher, die Elektrik in der Halle, in der sich keiner auskennt.

Und die Fotos – es ist im voraus ja nicht abzusehen wer dann schlussendlich vorne liegen wird und natürlich müssen Fotos von den Siegern zur Verfügung stehen. Das braucht mehrere Fotografen und solche, die entweder den ganzen Tag lang ausharren oder solche, die sich auskennen.

Und es braucht einen OK-Präsidenten und einen technischen Leiter, die das alles koordinieren und entspannt bleiben, wenn Schwierigkeiten auftauchen, die lösungsorientiert für alles einen Joker in der Hinterhand haben und die Leute kennen!

Bleibt für diese Veranstaltung eigentlich nur Liestal ein Kompliment auszusprechen. Von A bis Z hat die Veranstaltung geklappt, alles lief sozusagen wie am Schnürchen – und es wurde

gewürdigt. Es gab tatsächlich viele Komplimente an die Ortsgruppe für diese Veranstaltung.

Wir gratulieren Liestal zu Ihrem Vereinspräsidenten, der an diesem Wochenende auch OK-Präsident war und das auch in den vergangenen Jahren immer wieder gewesen ist. Ruedi Distel führte durch die Veranstaltung wie er es das ganze Jahr über auch in seiner Ortsgruppe macht. Souverän, mit viel Teamgeist und mit Übersicht. Ebenso Max Heller, der technische Leiter dieser Veranstaltung. Er hat Rahmenbedingungen geschaffen, die für die Hundeführer absolut gestimmt haben. Max hat selbst an vielen Veranstaltungen geführt, das haben die Teilnehmer gespürt und davon hat die Ausscheidung profitiert.

Die Fährte war nicht leicht an diesem Wochenende, bis eine Woche davor konnte kaum trainiert werden weil überall Schnee lag. Am Tag davor gab es einen heftigen Sturm, die Vegetation war, der Jahreszeit entsprechend, noch nicht wirklich weit entwickelt. Grundsätzlich hat der für die Fährte zuständige Richter, Urs Meyer, aber ein ordentliches Niveau bescheinigt. Er konnte 4 Vorzüglich vergeben, alles in allem waren 19 der 29 Fährten mindestens SG oder besser.

In der Unterordnung wie erwartet ein ganz anderes Bild, nur 9 Starter SG und besser, gleich viele weniger als 80 Punkte. Hier herrscht Verbesserungsbedarf. Die Vorführung von Heinz Riesen mit Onyx von der Sturmburg muss ganz



klar, gemäss Aussage von Leistungsrichter Vonarburg, herausgestrichen werden. Er hat mit seiner Vorführung auf eindruckliche Art die Vorgaben der Prüfungsordnung in dieser Sparte fast perfekt umgesetzt und ist mit 97 Punkten belohnt worden. Auffallend so Vonarburg war auch, dass sehr oft Anfangsgrundstellungen (schräg, zu weit vorne usw.) oder Fehler in den Entwicklungen (drängend, zu weit vorne, schräg usw.) beanstandet werden mussten. Leider kam es auch immer wieder vor, dass eine Übung durch den Hund mit einer schrägen Endgrundstellung abgeschlossen wurde und dann die Hundeführer ohne dies zu korrigieren, die neue Übung mit einer schrägen Anfangsgrundstellung begonnen haben. Solche Fehler summieren sich schnell und so erstaunt es nicht, dass sich viele Teams in der Qualifikation «Gut» wiederfinden. Kommen noch grosse Fehler wie z.B. ein Stellungsfehler dazu, so rutscht man schnell in den Bereich «noch Gut» oder sogar «Befriedigend» ab.

In Abteilung C eine souveräne Leistung von Adrian Läubli. Adi will den Hund sehen, der sich selbstsicher behauptet. Er möchte deutliche und schnelle Triebwechsel sehen und – natürlich – absoluten Gehorsam. Dazu hatte er an diesem Samstag Gelegenheit. Er konnte 14 SG und 1 V vergeben.

Einige der Vorführungen sind einen besonderen Kommentar wert.

Die Unterordnung von Heinz Riesen war Spitzenklasse, fast schon zum Atem anhalten. Einfach nur Gratulation dazu! Er führt zusammen mit Heinz Leuzinger die Rangliste zurecht an, wir drücken heute schon die Daumen für Sevilla.

Auch Heinz Leuzinger kann mit einem Total von 285 Punkten eigentlich nicht mehr scheitern und liegt mit Heinz Riesen zusammen auf Platz 1 auf der kombinierten Rangliste für die WUSV 2010. Onja war läufig und dadurch blieb der

Wettkampf spannend bis zum Schluss. Mit nur 1 Punkt Differenz und gegenseitiger Hochachtung wurden dann die Plätze 1 und 2 vergeben.

Auf Platz 3 landete Martina Siegmann mit ihrem Fox, der an der 1. Ausscheidung nicht hatte teilnehmen können, weil er kurz vorher wirklich ernsthaft erkrankt war. Er hat sich offensichtlich perfekt erholt und dank des WUSV-Modus 2010 hat Fox eine konkrete Chance auf einen Platz im Team.

Marc Gander mit Dasty von Schloss Birkenstein, genannt Max, erfüllte die allseits in ihn gesetzten Erwartungen dieses Mal mit tollen 278 Punkten, nachdem in Olten nicht alles ganz nach Plan gelaufen war und auch er wird in Fribourg mit von der Partie sein, wenn es um die Verteilung der hohen Punktzahlen geht.

Auf Platz 5 Markus Wieland mit dem noch immer sehr jungen Eros vom Schloss Forstegg, der mit 276 Punkten ein beachtenswertes Resultat ablieferte und den wir in Fribourg aufmerksam beobachten werden. Die Leistung von Eros an diesem Tag ausserordentlich stabil und ausgeglichen.

Dann Peter Binggeli, der seinen Trainingsrückstand mit Sira von der Sturmburg eindeutig aufgeholt hatte, Peter hatte Sira nach der WUSV decken lassen, leider hat sie nicht aufgenommen. Obwohl Peter sicherlich zahlreiche Interessenten für Welpen enttäuschen musste, sind wir doch froh eine zweite gute Hündin so weit vorne zu haben, denn schliesslich sind es die Hündinnen, die einen grossen Teil des Charakters den Welpen vererben oder während der frühen Prägungsphase beeinflussen. Und insgesamt sind die Hündinnen mit 6 zu 23 im Hintertreffen.

Und dann auf Platz 7 ein Newcomer, Peter Ball, der Engländer mit Pyros vom Grauen Star, eine fast unglaubliche Geschichte. Den Hund habe ich zum ersten Mal gesehen in Rothrist, Jogi

2. WUSV-Ausscheidung

(so wird Pyros im täglichen Leben von Peter genannt) sollte seine IPO 1 Prüfung ablegen, aber Jogi verliess das Verbellversteck. Jeder (!) andere hätte kapituliert, nicht so Peter Ball, der dies eher als Herausforderung betrachtete und das Glück hatte bald darauf Max Heller kennenzulernen. Wie Peter Max davon überzeugen konnte, diese Aufgabe mit ihm anzugehen, das bleibt ein Geheimnis der beiden – aber was sie da zusammen geleistet haben, das verlangt uns Respekt ab. Jogi ist ein stark linkslastiger Hund, Peter hat monatelang mit ihm Sozialverhalten auf öffentlichen Plätzen und an Bahnhöfen geübt, Max hat mit einer Mischung aus wohl dosierter Belastung und viel Kontinuität erreicht was niemand zu glauben wagte. Starke 95 Punkte in Abteilung C! Gratulation

Auf Platz 8 Pascal Dorthe, der 3te unter den ersten 10 mit Heimatortsgruppe Fribourg, mit Must du Boidamont. Das Team liegt auf der WUSV-Rangliste auf Platz 5. Must ist ein Hund mit viel Einsatz, kaum zu glauben, dass er den letzten Sommer während Pascal's Krankenhausaufenthalt mehrheitlich von den Enkelinnen (10 und 12 Jahre alt) spazierengeführt und gefüttert wurde. Da er aber bei Pascal's Rückkehr 3 kg schwerer war als vorher, liess sich diese Tatsache nicht verheimlichen. Wir freuen uns, dass Pascal wieder gesund ist und Must sein altes Kampfgewicht wieder erreicht hat und drücken den beiden die Daumen. Was wäre ein 7-Länderwettkampf ohne «welsche» Beteiligung.

Platz 9 ging an diesem Tag an Michael Brander, der zu unser aller Beruhigung auf der Gesamliste aktuell aber auf Platz 3 liegt. Grösster Fehler des Tages war der letzte Gegenstand, den



Eyko nicht gefunden hat. Eine weitere Panne in Abteilung C, als Eyko meinte im Versteck etwas gehört zu haben. Leider war er zu diesem Zeitpunkt auf dem Weg zum Lauerposten und hätte sich da etwas führiger zeigen müssen. Der Hund war unter Kontrolle und Michael hat schnell reagiert, aber der Fehler hat trotzdem Punkte gekostet.

Platz 10 ging an Theo Dannacher, der mit seinem Hund an diesem Tag nicht ganz zufrieden war. Wenn wir seinen 4ten Platz auf der Gesamtrangliste mit in die Waagschale werfen und das dazulegen, was dieser Hund bisher geleistet hat, dann können wir Hank von der Mohnwiese nicht böse sein – er ist ein ganz phantastischer Hund. Hank wurde seit 2005 8 x auf der Schweizer Meisterschaft vorgeführt, beim SC und bei der SKG. Hank war in Cincinatti, in Wavre, in Turin und in Bratislava an der WM und 2 x am 7-Länderwettkampf. Was für eine Karriere für den Hund aus dem Haus Mohnwiese mit dem Mann aus den Schweizer Bergen!

Weiter noch erwähnenswert sind die sensationellen 95 Punkte in Abteilung C erkämpft von Daniel Born mit Wito vom Grauen Bund. Diese Leistung verlangt unseren besonderen Respekt. Wito war in Olten aufgrund einer Wirbelsäulentauchung ausgefallen, konnte praktisch nicht auf die 2te Ausscheidung trainieren und trotzdem hat es dieses Team mit Mut und gegenseitigem Vertrauen geschafft so eindrucksvoll den Wiedereinstand zu geben. Auch dafür unsere Gratulation.

Natürlich gab es an diesem Tag auch nicht so glückliche Teilnehmer. 2 Hunde mussten krankheits halber zurückgezogen werden. Und dann ist mir ein Anliegen an dieser Stelle an Sirko von der Fasanerie zu erinnern, den Hund von Roberto Iannone, dem wir so gerne bei der Unterordnung zugeschaut haben. Sirko wird nicht mehr starten, er ist rund um den Zeitpunkt der SM am Rücken erkrankt und darf keinen Sport mehr machen. Wir möchten Roberto zu dieser tragischen Entwicklung unser aufrichtiges Mitgefühl mitteilen.

Ein Aufruf noch an die Hundesportler, es gab an dieser Ausscheidung auffallend viele Teilnehmer, die nicht für eine Ortsgruppe gestartet sind. Ich denke, ich spreche hier vielen aus dem Herzen, wenn ich dazu aufrufe sich einer Ortsgruppe anzuschliessen. Wir brauchen die Ortsgruppen, als Basis, für die Veranstaltungen, für die Öffentlichkeitsarbeit, für den Nachwuchs und vieles andere mehr. Hundesport ist Teamsport (wie Jogi Zank so schön erklärt im DSH Spezial) und Teamsport ist zeitgemäss. Die Probleme, die sich ergeben, wenn in einer Ortsgruppe ein «Spitzensportteam» aktiv wird, die sind allseits bekannt. Wie im richtigen Leben lassen sich diese nur lösen mit gegenseitigem Respekt, mit Toleranz und Kompromissbereitschaft. Strengt Euch an – Ihr tut es für den Hundesport.

Weiter noch erwähnenswert ist der Einsatz von Didier Bovigny als Richter anwärter für das WUSV-Richteramt. Die Satzung sieht hier vor, dass überregionale Veranstaltungen von WUSV-Richtern abgenommen werden und um WUSV-Richter zu werden, muss in jeder Sparte eine ausreichende Anzahl von Hunden an Ausscheidungsprüfungen oder Schweizer Meisterschaften mitgerichtet werden. Didier hat Abteilung A in Olten absolviert und B und C in Liestal. Er gibt sein Debüt in Fribourg und der SC freut sich wieder einen WUSV-Richter im französischen Teil der Schweiz zu haben.

An der dritten Ausscheidung in Fribourg wird es rund 15 – 17 Starter haben, wir freuen uns über jeden Zuschauer, der uns dort die Ehre gibt und auf einen spannenden Wettkampf.



2. WUSV Ausscheidung

Rangliste 2. WUSV Ausscheidung, Samstag, 27. Februar 2010, Lausen/DL

Rang	Name Hundeführer	Ortsgruppe	Name des Hundes	A	B	C	Total	
1	Riesen Heinz	SC OG Fribourg	Onyx von der Sturmburg*	97	97	92	286	v
2	Leuzinger Heinz	SC	Onja vom Fliesenstein	97	93	95	285	sg
3	Siegmann Martina	SC	Fox vom Gempenblick*	94	94	93	281	sg
4	Gander Marc	SC OG Fribourg	Dasty von Schloss Birkenstein	97	90	91	278	sg
5	Wieland Markus	SC	Eros vom Schloss Forstegg	94	91	91	276	sg
6	Binggeli Peter	SC	Sira von der Sturmburg*	95	91	90	276	sg
7	Ball Peter	SC OG Liestal	Pyros vom grauen Star*	93	86	95	274	sg
8	Dorthe Pascal	BA GL Fribourg	Must du Boidamont*	95	88	91	274	sg
9	Brander Michael	SC	Eyko von der Burg Hirschberg	92	85	96	273	sg
10	Dannacher Theo	SC OG Lenzerheide	Hank von der Mohnwiese*	94	86	93	273	sg
11	Koller Hans	SC OG Unterthurgau	Fanto von der Gletscherhöhle*	94	90	88	272	sg
12	Hochstrasser Sabine	SC OG Lenzburg	Yoschy vom Weinbergblick*	86	91	94	271	sg
13	Maggio Luzia	SC	Ador vom Haus Maggio	90	86	94	270	sg
14	Mascaro Ludovic	BA Genève	Gomo Anrebi	91	86	93	270	sg
15	Born Daniel	SC	Wito vom Grauen Bund*	86	84	95	265	g
16	Zaugg Susi	SC OG Liestal	Tosca von der Sturmburg	94	90	81	265	g
17	Monney Olivier	BA Genève	Wacco du Boidamont*	96	77	89	262	g
18	Di Francesco Vincenzo	SC	Undra von der Lupa Lupis*	90	80	90	260	g
19	Christ Guido	SC OG Liestal	Bronco vom Hexensturm*	95	80	82	257	g
20	Schenkel Heidi	SC OG Zürich	Achili von der Eisbach Heppenheim	95	73	87	255	g
21	Meyer Andreas	SC OG Liestal	Ice von der Schiffslache*	84	77	85	246	g
22	Dorthe Olivier	SC OG Fribourg	Efke du Boidamont	86	70	85	241	g
23	Lutz Tanja	SC	Leska von der Mausebreede	83	70	87	240	g
24	Wildhaber Werner	SC	Aiko vom Haus Neipp	88	78	74	240	g
25	Malzach Felicitas	SC OG Liestal	Duffy vom Gempenblick*	95	63	77	235	m
26	Bielmann Pascal	SC	Sioux von der Sturmburg	54	74	84	212	m
27	Kloter Philippe	Groupe Genevois du Berger Allemand	Goliat Anrebi	37	65	86	188	m
	Güntert Monica	SC	Uto von der Sturmburg	0	0	0	EZ	
	Wanner Monica	SC OG Zürich	Aras von der Eisbach Heppenheim	0	0	0	EZ	

